

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Bernd Hens
	Telefon (0202)	563 6344
	Fax (0202)	563 8433
	E-Mail	bernd.hens@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.11.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0991/07-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.11.2007	Schulausschuss	Entgegennahme o. B.
Anmeldung an Sek. I - Schulen		

Grund der Vorlage

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13. November 2007

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Schulausschusses am 16.10.2007 mitgeteilt, dass es nach den geänderten Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (VV z APO-S I) kein vorgezogenes Anmeldeverfahren für Gesamtschulen mehr geben darf.

Es ist künftig lediglich zulässig, im Rahmen eines verbindlichen Anmeldezeitraumes für alle weiterführenden Schulen mit Zustimmung der Oberen Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung) für Gesamtschulen eine kürzere Anmeldefrist festzulegen.

Inzwischen ist bereits im Rahmen einer verbindlichen Absprache mit den Schulformsprechern der weiterführenden Schulen der Anmeldezeitraum festgelegt worden. Danach findet in der Zeit vom 28.01. – 15.02.2008 das Anmeldeverfahren zu den städt. weiterführenden Schulen statt.

Es ist sichergestellt, dass verbindliche Aufnahmeentscheidungen durch die Schulen erst nach Ablauf des Anmeldezeitraums vorgenommen werden. Dadurch ist gewährleistet, dass Erziehungsberechtigte, die nach Abschluss des verkürzten Anmeldeverfahrens (28. – 31.01.2008) von den Gesamtschulen einen ablehnenden Bescheid erhalten, ihre Kinder ohne Nachteile an den übrigen von ihnen gewünschten weiterführenden Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien) in der dritten Woche bis zum 15.02.2008 anmelden können.

Eine gesonderte Information der Erziehungsberechtigten wird nicht für erforderlich gehalten, da eine andere Verfahrensweise, wie zuvor beschrieben, nicht zulässig wäre.

Darüber hinaus sind die Namen der weit über 3000 zum Wechsel in die Sekundarstufe I anstehenden Schüler/innen bzw. deren Erziehungsberechtigte dem Schulträger nicht bekannt.

Unterschrift

Dr. Kühn